



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 20.10.2017

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 19.10.2017, 16:00 Uhr bis 19.15 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Verwaltungsvorlagen**
- 3.1 Zurückgestellt: Fällung eines Baumes an der Kyotostraße 1970/2017**
- 3.2 Der städtebauliche Masterplan für die Innenstadt Köln hier: Beschlussvorlage für die Weiterentwicklung 2358/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, den städtebaulichen Masterplan Innenstadt weiter zu entwickeln. Mit dem Ziel, eine zusätzliche Maßstabsebene zu ergänzen, werden in einem ersten Schritt die beiden Lupenräume Komödienstraße sowie Umfeld Westdeutscher Rundfunk und Museum für Angewandte Kunst Köln als Testräume bearbeitet (siehe Anlage 1).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Lenkungsgruppe mit den strukturellen Änderungen innerhalb der Verwaltung sowie aktuellen Entwicklungen in der Planung abzugleichen und die zukünftige Ausrichtung der Lenkungsgruppe nach Bedarf anzupassen.
3. Gemäß Ratsbeschluss vom 5. Mai 2009 wird der städtebauliche Masterplan Innenstadt unter Berücksichtigung der o.g. Modifizierungen als grundsätzliche

am 19.10.2017

Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt erneut beschlossen.

4. Entsprechend der Beschlusspunkte 1 bis 3 wird die Verwaltung einen geeigneten Verfahrensvorschlag zur Weiterentwicklung des Masterplans erarbeiten und den zuständigen Ausschüssen mit Zeit- und Kostenplanung vorlegen (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Deine Freunde bei Enthaltung von Die Linke.

**3.3 Plangenehmigungsverfahren für die 1. Baustufe des Projekts Elektronisches Stellwerk (ESTW) linke Rheinseite
1768/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Plangenehmigungsverfahren für das Vorhaben Elektronisches Stellwerk (ESTW) linke Rheinseite, 1. Baustufe, die in Anlage 4 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.4 Gesamtverkehrskonzept Köln, 8. Änderung
Aufgabe der freigehaltenen Straßentrasse Stolzestraße/Trierer Straße
parallel zur Luxemburger Straße zwischen Innerem Grüngürtel und Bar-
barossaplatz
2323/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat hebt die im Gesamtverkehrskonzept von 1992 enthaltene, zur Entlastung der Luxemburger Straße vom KFZ-Verkehr geplante Parallelverbindung zwischen der Stolzestraße und der Trierer Straße auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.5 Radverkehrskonzept Innenstadt
Radverkehrsführung an den Kölner Ringen
2825/2017**

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden geänderten Beschluss:

am 19.10.2017

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf den Kölner Ringen durchgängig vom Ubierring bis zum Theodor-Heuss-Ring **Tempo 30** einzurichten.
2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in einem **Pilotversuch** auf dem Hohenstaufenring und dem Habsburgerring zwischen Zülpicher Platz und der ~~Lindenstraße~~ **Bismarckstraße** bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur einen Radfahrstreifen einzurichten und das Parken dort neu zu ordnen.
 - a. **Die Radspur ist nicht nur durch Piktogramme, sondern durch eine durchgehende, flächige Gestaltung hervorzuheben.**
 - b. **Durch geeignete Maßnahmen (z.B. baulicher Art oder durch Außenbegegnung) ist sicherzustellen, dass die bisherigen Radwege nicht mehr durch Radfahrende benutzt werden.**
3. Der Verkehrsausschuss beschließt, auf dem südlichen Teil der Ringe eine durchgängige Radverkehrsführung einzurichten. Der Beschlusspunkt **Kölner Ringe Süd** umfasst den Salierring, den Sachsenring, den Karolingerring und den Ubierring sowie in nördlicher Fahrtrichtung den Habsburgerring zwischen Barbarossaplatz und Zülpicher Platz (Anschluss an Beschlusspunkt 2). Grundprinzip der Maßnahme ist die Einrichtung von Radverkehrsanlagen durch die Umnutzung einer Kfz-Fahrspur. **Anders als in Anlage 2, S. 4f aufgeführt wird auf dem Sachsenring auch im Abschnitt (Querschnitt F) Brunostraße bis Ulrichgasse die beschriebene „Regellösung“ realisiert.**
4. Der Verkehrsausschuss beschließt, auf dem nördlichen Teil der Ringe eine durchgängige Radverkehrsführung einzurichten. Der Beschlusspunkt **Kölner Ringe Nord** umfasst den Theodor-Heuss-Ring. Grundprinzip der Maßnahme ist die Einrichtung von Radverkehrsanlagen durch die Umnutzung einer Kfz-Fahrspur, ohne in die Parkregelungen einzugreifen. **Anders als in Anlage 2, S. 10 aufgeführt wird auf dem Theodor-Heuss-Ring (Querschnitt T) ebenfalls die „Regellösung“ realisiert.**
5. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine **Verkehrsuntersuchung für den Kernbereich** an den Ringen durchzuführen, um die Verkehrsströme zu erfassen und potenzielle Verkehrsverlagerungen abschätzen zu können.
6. **Der Beschluss ist bis zur Jahresmitte 2018 umzusetzen. Bereits bis Ende 2017 sind im Bereich des Pilotprojektes die Umrüstung der Ampelanlagen, Tempo 30 sowie Aufhebung der Benutzungspflicht umzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und FDP.

3.5.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage „Radverkehrsführung an den Kölner Ringen“, Grüne, Linke, GUT, Deine Freunde AN/1519/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgende geänderte bzw. ergänzte Beschlussvorlage:

Beschlusspunkt 2 wird wie folgt ersetzt: Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in einem Pilotversuch auf dem Hohenstaufenring, dem Habsburgerring und

am 19.10.2017

dem Hohenzollernring zwischen Zülpicher Platz und Bismarckstraße bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur einen Radfahrstreifen einzurichten und das Parken neu zu ordnen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, CDU und FDP.

Beschlusspunkt 3 wird wie folgt ergänzt: Anders als in Anlage 2, S. 4f aufgeführt wird auf dem Sachsenring auch im Abschnitt (Querschnitt F) Brunostraße bis Ulrichgasse die beschriebene „Regellösung“ realisiert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, CDU und FDP.

Beschlusspunkt 4 wird wie folgt ergänzt: Anders als in Anlage 2, S. 10 aufgeführt wird auf dem Theodor-Heuss-Ring (Querschnitt T) ebenfalls die „Regellösung“ realisiert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, CDU und FDP.

3.5.2 Änderungsantrag SPD

Beschluss:

Beschlusspunkt 2 wird zur Erweiterung des Pilotversuches wie folgt ergänzt bzw. geändert:

- a. Die Radspur ist nicht nur durch Piktogramme, sondern durch eine durchgehende, flächige Gestaltung hervorzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und FDP.

- b. Durch geeignete Maßnahmen (z.B. baulicher Art oder durch Außengastronomie) ist sicherzustellen, dass die bisherigen Radwege nicht mehr durch Radfahrende benutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und Herrn Graf.

Der folgende Beschlusspunkt 6 wird hinzugefügt:

Der Beschluss ist bis zur Jahresmitte 2018 umzusetzen.

Bereits bis Ende 2017 sind im Bereich des Pilotprojektes die Umrüstung der Ampelanlagen, Tempo 30 sowie Aufhebung der Benutzungspflicht umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und FDP.

3.6 Versetzung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Neuköllner Str. 2 in Köln-Altstadt/Süd 3005/2017

am 19.10.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Versetzung der Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Neuköllner Straße 2– wie in den Anlagen 1 und 2 dargestellt – zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.7 Fortschreiben der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2018-2020
2720/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen, gemäß der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2018, 2019 und 2020, jeweils drei Spielfelder auf Kölner Sportanlagen zu modernisieren und in Kunstrasenplätze umzuwandeln.

Folgende Aufteilung der Neuerrichtung von Kunststoffrasenplätzen für die Jahre 2018-2020 wird beschlossen:

2018

Maßnahme Sportamt

1. Humboldtstraße im Bezirk 7 (Porz)

Maßnahmen Vereinsförderung

2. Salzburger Weg im Bezirk 3 (Lindenthal)
3. Ivenshofweg im Bezirk 6 (Chorweiler)

2019

Maßnahmen Vereinsförderung

4. Pohlstadtsweg im Bezirk 8 (Kalk)
5. Gröppersgasse im Bezirk 8 (Kalk)
6. Mielenforster Kirchweg im Bezirk 8 (Kalk)

2020

Maßnahmen Sportamt

7. Heinrich-Rohlmann-Straße im Bezirk 4 (Ehrenfeld)
8. Merianstraße im Bezirk 6 (Chorweiler)
9. Scheibenstraße im Bezirk 5 (Nippes)

Falls eine der vorgenannten Vereinsfördermaßnahmen aus bisher nicht absehbaren Gründen, durch den Verein zum vorgegebenen Zeitpunkt nicht realisierbar ist, wird stattdessen die in der Rangfolge nächste Vereinsbaumaßnahme umgesetzt.

Weiterhin wird bei folgenden bereits bestehenden Kunststoffrasenplätzen ein Belagswechsel vorgenommen:

2018

1. Ostkampfbahn im Bezirk 3 (Lindenthal)
2. Salzburger Weg, 2 Plätze im Bezirk 3 (Lindenthal)

2019

am 19.10.2017

3. Brucknerstraße im Bezirk 7 (Porz)

4. Widdersdorf Süd, 2 Plätze im Bezirk 3 (Lindenthal)

Damit ist dem Ratsbeschluss vom 20.12.2016, unter Top 3.1.2 Pkt. 2 Folge geleistet, das bestehende Kunstrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsjahr 2018, im Teilfinanzplan 0801, für Investitionsmaßnahmen Mittel in Höhe von 4.392.900,-- € veranschlagt. Für die Jahre 2019 und 2020 werden die Mittel in gleicher Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeschrieben.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss und der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Deine Freunde und GUT.

3.8 Machbarkeitsuntersuchung neue Fuß- und Radwegbrücke zwischen Bastei und Rheinpark und Erweiterung der vorhandenen Geh- und Radwege an der Hohenzollernbrücke 2036/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende **ergänzte Beschlussalternative 1**:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Erweiterung der Flächen für Fußgänger und Radfahrer an der südlichen Seite der Hohenzollernbrücke (Alternative 3) tiefergehend zu untersuchen und die Ergebnisse dem Rat anschließend vorzustellen. Hierzu ist die Verwendbarkeit der alten Senkkästen im Rheinflussbett zu prüfen. Außerdem sind die Rahmenbedingungen (zum Beispiel Denkmalschutz, Stadtplanung und Rampenbereiche) zusammenzutragen und zu bewerten.

Die Untersuchung zur Erweiterung des nördlichen Fuß- und Radwegbereichs der Hohenzollernbrücke (Alternative 2) wird nicht weiter vertieft.

Die Planung der neuen Fuß- und Radwegbrücke auf Höhe der Bastei (Alternative 1) wird aufgrund der geschätzten Kosten in Höhe von ca. 29 Millionen Euro (netto), welche bisher nicht im Haushaltsplan vorgesehen sind, und der anstehenden Untersuchung der Alternative 3 zunächst zurückgestellt. **Stattdessen ist die Errichtung einer neuen Brücke im Süden vom Rheinauhafen zum Deutzer Hafen zu prüfen.**

Sobald der Umfang und die Kosten für die notwendigen Gutachter- und Planungsleistungen genauer ermittelt worden sind, wird die Verwaltung zu gegebener Zeit die Finanzierung hierfür sicherstellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kümpchenshof" zwischen Hansaring und Maybachstraße (Az.: 02-1600-50/16)
3102/2016**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrbahnmarkierung in der Domumgebung (Az.: 02-1600-170/16)
3840/2016**

Zurückgestellt.

**4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fußgängerüberweg (Az.: 02-1600-66/17)
2885/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Eingabe und bittet die Verwaltung gemäß ihrer Stellungnahme zu verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Platanen in der Innenstadt
Eingabe nach § 24 GO
2935/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss Anregungen und Beschwerden lehnt die Kappung der Platanen in der Innenstadt ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

Zu den folgenden Anträgen finden zunächst noch Ortstermine statt. Sie werden daher zurückgestellt.

am 19.10.2017

- 5.1.1 Tempo 30 auf der Dr.-Simons-Straße, Antrag Grüne
AN/1153/2017**
- 5.1.2 Josef-Schwartz-Anlage, Antrag SPD
AN/0304/2017**
- 5.1.3 Anlieferungsstreifen REWE Markt Jülicher Str., Antrag CDU
AN/1162/2017**
- 5.1.4 Haus Ludolf-Camphausen-Straße 36 erhalten, Antrag Die Linke
AN/0821/2017**
- 5.1.5 Höhere Verkehrssicherheit für Kinder am Bunkerspielplatz und in der
Teutonenstr., Antrag Grüne
AN/1154/2017**
- 5.1.6 Attraktivierung des Josef-Haubrich-Hofes (Altstadt/Süd), Antrag SPD
AN/1187/2017**
- 5.1.7 Storchenparkplätze und E-Ladezonen Parkplätze für das Severinsklös-
terchen, Antrag CDU
AN/1163/2017**
- 5.1.8 Prüfung Radweg Venloer Straße, Antrag Linke
AN/1261/2017**
- 5.1.9 Verengung der Zufahrt zum Ottoplatz am Deutzer Bahnhof, Antrag Grüne
AN/1155/2017**
- 5.1.10 Parken am Chelsea Hotel, Gem. Antrag CDU, Grüne
AN/1165/2017**
- 5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung**
- 5.2.1 Radabstellanlagen Alteburger Straße 26-28, Antrag Grüne
AN/1342/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

am 19.10.2017

**5.2.2 Sanierung des Fußgänger Klingelpütz/Plankgasse (Altstadt/Nord), Antrag SPD
AN/1471/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Fußgängerweg Klingelpütz/Plankgasse zwischen Kyotostraße und Vogteistraße auf der Seite des Klingelpützparcs hinsichtlich seiner *Verkehrssicherheit* zu überprüfen und die notwendigen Schritte für seine Sanierung einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.3 Verbesserung der Beleuchtungssituation des Fußgängerwegs zwischen Im Sionstal und Severinstraße, Antrag FDP
AN/1446/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.4 Fahrbahnparken Brüsseler Straße, Antrag Grüne
AN/1459/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.5 Behindertengerechte Toilette im Umfeld des Neumarkts/Apostelstraße, Antrag SPD
AN/1465/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Umfeld des Neumarkts/Apostelstraße eine behindertengerechte Toilette aufgestellt werden kann. Vorschläge für mögliche Standorte sollen im Rahmen eines Ortstermins geklärt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.6 LED-Beleuchtung der -1Ebenen am Eberplatz, Antrag Grüne
AN/1460/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandene Beleuchtung der -1Ebenen am Eberplatz durch LED-Leuchten zu ersetzen. Es ist zu prüfen, ob die ursprüngliche und heute verschlossene Rinne für die Leuchtstoffröhren dafür verwendet und auf die Leuchtkörper an den Säulen verzichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.7 Murals in der Innenstadt, Antrag SPD
AN/1462/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt spricht sich für den Verbleib der im Rahmen der CityLeaks-Festivals entstandenen Murals aus.

Auf der Grundlage ihrer Zuständigkeit für die Kunst im öffentlichen Raum in ihrem Stadtbezirk stellt die Bezirksvertretung Innenstadt auch ihre Zuständigkeit für die Murals in der Innenstadt fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.8 Mehr Bänke in der Theodor-Heuss-Anlage, Antrag Grüne
AN/1461/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Theodor-Heuss-Anlage mehr Bänke aufzustellen (auch an den Wegen) und deren Finanzierung zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.9 Beleuchtung des Klingelpützpark (Altstadt/Nord), Antrag SPD
AN/1458/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der RheinEnergie so schnell wie möglich für eine ausreichende Beleuchtung im Klingelpützpark in den Abend- und Morgenstunden zu sorgen (entsprechend der Begründung im Antragstext).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.10 entfallen

**5.2.11 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und Mittel zur Kulturförderung,
Gemeinsamer Antrag
AN/0819/2017/1**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 beschließt, aus den ihr im Haushalt 2016/2017 zustehenden bezirksorientierten Verfügungsmitteln und den zweckgebundenen Verwaltungsmitteln zur Kulturförderung gemeinnützige Projekte in der Innenstadt zu fördern. Art und Höhe der finanziellen Förderbeträge sowie die Zuschussempfänger ergeben sich aus der in der Anlage beigefügten Tabelle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung der FDP.

**5.2.12 Sicherheitsmassnahmen am Ebertplatz, Dringlichkeitsantrag CDU
AN/1525/2017**

Beschluss:

Wegen fehlender Dringlichkeit zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen CDU, SPD, Linke und Deine Freunde.

6 Aktuelle Viertelstunde /Vortrag zu aktuellem Thema

7 Anfragen aus früheren Sitzungen

8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

9 Mündliche Fragen an die Verwaltung

10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11 Mitteilungen der Verwaltung

Die folgenden Mitteilungen wurden zur Kenntnis genommen:

**11.1 Yitzhak-Rabin-Platz, Sachstand zur Realisierung des Wettbewerbs zur
Aufwertung eines innerstädtischen Freiraums
2852/2017**

**11.2 Fahrradstreife beim Ordnungs- und Verkehrsdienst, TOP 5.1.11 -
AN/1763/2016
1241/2017**

**11.3 Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Köln 2016
2653/2017**

**11.4 Kölner Stadtmodell
hier: Erweiterung um zwei Modellbauplatten
2823/2017**

**11.5 Rheinboulevard Kiosk
2949/2017**

- 11.6 Ergebnisprotokoll der 12. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2014-2020 am 7.9.2017
2995/2017**
- 11.7 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Durchgangsverkehr Trajanstraße und Maternusstraße
Neustadt Süd" (AZ: 02-1600-189/16), Session Vorlage: 4249/2016
2943/2017**
- 11.8 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gegenüber dem erweiterten Bau-
beschluss zur Umsetzung des Brandschutzes an der Haltestelle Post-
straße gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssat-
zung 2016 / 2017 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1202-1-6008,
Stadtbahnst. Poststr., Neumarkt, Appellhofplatz –
Bahnsteiganhebungen
2290/2017**
- 11.9 Sanierung der Beleuchtungsanlage zur Anstrahlung der Hohenzollern-
brücke
2981/2017**
- 11.10 Sachstandsinformation zur Aufstellung von Bänken, u.a. am Karl-
Berbuer-Platz**

Nach Vortrag von Herrn Wrobel stimmt die Bezirksvertretung zu, dass die 11 Bänke vom Karl-Berbuer-Platz gemäß Prioritätenliste an folgenden Orten aufgestellt werden:

- Alteburger Str. : 3 Bänke
- Severinskirchplatz: 2 Bänke
- Eisenmarkt : 6 Bänke